

---

**4598/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 25.02.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mayerhofer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Anzahl an DNA-Auswertungen in den Jahren 2008 und 2009

Im Budget 2009 war ein Entgelte für DNA Analysen von 2,380.000,- € vorgesehen. Dies obwohl im Jahr 2008 nach Aufbesserung des Budgets für DNA-Analysen 2,890.592,50,- € ausgegeben wurden.

Die Zeitschrift „News“ Nr. 50/09 vom 10.12.2009 berichtete:

*„Den Tätern auf der Spur*

*(...)*

*70.000 Spuren pro Jahr. Jedes Jahr werden von „CSI Vienna“, also dem Büro für Kriminaltechnik des Bundeskriminalamts in Wien, über 70.000 Spuren an Tatorten gesichert und überprüft. Rund die Hälfte davon sind Fingerabdrücke und ein Viertel DNA-Spuren, die vom Bundeskriminalamt an die Gerichtsmedizin übermittelt werden. „Fakt ist, dass es keinen Tatort gibt, auf dem nicht irgendwelche Spuren hinterlassen wurden.*

*(...)“*

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele DNA-Spuren wurden an Tatorten jeweils in den Jahren 2008 und 2009 gesichert?
2. Für wie viele DNA-Spuren wurde jeweils in den Jahren 2008 und 2009 eine Auswertung beantragt?
3. Wie viele DNA-Spuren wurden jeweils in den Jahren 2008 und 2009 ausgewertet?